Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 10 (1884) Heft: 25 [i.e. 24]: 1

Rubrik: Ich bin der Düfteler Schreier

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3ch bin ber Tufteler Schreier Und fühle mich hochbeglückt, Daß endlich bie "Rinder-Zeitung" Das Lichtlein ber Welt erblickt.

Sie fehlte icon längft in ber Reihe Mit ihrem fiöhlichen Ginn, Mit ihrem murbigen Ernfte, Wird fie für alle Geminn.

Sie wird bann bas feltene Exempel, Wie man in finbischem Born Die schreien foll, aber ftets luftig Und lächelnd beginnet von vorn.



Nothgedrungene Erklärung.

Auf Berlangen bezeuge biemit gerne, baß bie Stelle: "Und er winft mit bem Finger Und auf thut sich der Zwinger"

nicht in Bezug auf die Auflösung ber Che Rolemine : Darmftabtischer Groß: herzog burch Staatsrath Finger geschrieben murbe.

Cbenfo murbe bie Stelle:

"Nach ben Sügeln zög' ich bin" fälschlich als Gehnsucht nach bem Batikan ausgelegt. Enblich tamen mir bei "Frohe Kinder der Natur" bem Paffus :

feineswegs die Fablerkinder in St. Ballen in den Ginn, obwohl biefe Rinder, ba bie Regierung erklart, ihnen nicht helfen zu tonnen, fattisch auf die Natur angewiesen find.

Friedrich Schiller, alt Dichter, himmel, gute Stube, I. Plat.

3m Unichluß an meinen Stubentollegen muß ich entschieden bem Gerücht entgegentreten, es fei mit ben Worten Balentin's :

"Und wenn Dich erft ein Ging'ger bat, So hat Dich auch die gange Stadt"

von mir ein Plagiat aus Stellmacher's Brief an Polizeibirektor und Spionenprotektor Kaltenbach begangen worden. Wenn auch Schmidt ihn "hatte", fo fieht man doch aus ber totalen Bernachläsffigung bes Stellmacher ab Seiten der deutschen Polizei, daß fie sich nicht von ihm friegen ließ. Denn fie läßt bekanntlich ihre Schützlinge und Unbeter nie steden, vide Friedemann. Ich verbitte mir baber entschieden solchen Migbrauch meiner Berfe und t. f. Reichsbeamten.

Wolfgang Goethe, Minifter u. f. w. wie ber Dben.

Gine ftets brave, baburch eben originelle Schweizerzeitung fchreibt, baß bie Uebel einer "fchlechten Breffe" fich ftets vermehren und alle Mittel ohne ben gewünschten Erfolg bleiben. Es ift viel Bahres baran. Bir aber möchten bem betreffenden Organ an's Berg legen, daß die "ichlechte Breffe" so lange fortwachsen wird, als bas Organ nicht einsieht, bag es feine "schlechtere Preffe" gibt, als - "ihre Gute".

Bei ber Berathung bes Geschäftsberichtes fritifirte ber Referent Dr. S. Raifer bie weibliche Figur auf ben neuen Banknoten. Es fei bieß ein febr zweifelhafter Belgen, das Geficht fei nicht altgriechisch, nicht neugriechisch, man wife es nicht beimzugeben, bas Ding fei nicht einmal ein Bernermaitschi.

Ein Berner Abgeordneter meinte biegu, fo hatte Simon Raifer fruh er nicht gesprochen.

Terschiedene Schönheiten.

Enthufiaft: D, diese Schweiz mit ihren wundervollen Bergen!

Bauherr : Golid, die beften Steine liefernd!

Landwirth: Und bann wieber bie fruchtbaren Thaler!

Rentier: Mit ihren fichern Sypotheten!

Induffrieller: Ferner bie vielen Stabte und Stabtchen, bie Beimat

unserer Industrie und -

3nbe: Unferes Brofites!

Kuport Halli b. Mollis, verbunden mit Schwefelbad, (N. 8) empfehle allen Geschlechts-, Haut- und Magenkranken. Bergfeld, Arzt i. Mollis b. Glaru Behandle, wie bekannt, auch erfolgreich brieflich.

Elektrische Apparate L. Zehnder, Ing.

Basel. (Bl. 25) Böttcher - Telephone, das Paar Fr. 50. Billigste Preise für Telegraphenmonteure.

Magenleiden

(jeder Art), Bandwurm, Gicht und Rheumatismus, Salzfluss, Hämor-rhoiden, Harn- und Unterleibskrank-heiten, Rückenmarksleiden, Frauen-krankheiten, Bleichsucht u. s. w. behandelt mit bestem Erfolge, auch brieflich

brieflich Bremicker, Arzt in Glarus.

Seehof Zürich

Gasthof III. Ranges. In bester Lage der Stadt:

Schifflände. Neu restaurit, freundliche Zimmer, gute Betten empfieht sich dem Tit. reisenden Publikum bestens. Reale Land- u. fremde Weine, feines Bier, gute Küche,

freundliche, zuvorkommende Bedienung. NB. Grosse geräumige Stallungen und Remise.

Frau Wwe. Frey-Halder.

zürich Grand Hôtel National zürich



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einsteighalle des Bahnhofes. Damensalon. - Bade - Einrichtung.

Grosse, glänzend ausgestattete Sääle. Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.

F. Michel, Propriétaire.



Grosse Preisermässigung! Hyatt's Kragen und Manchetten von wasserdichter Leinwand sind jetzt die billigsten, elegantesten und bequemsten.

Alle Wäschekosten erspart. Preis-Courant gratis und franko.
Fabrik-Dépôt:

Specker in Zürich,

Wiederverkäufer allerorts gesucht.

A. KELLER

Mechanische Werkstätte AARAU.

Spezialität

Pumpen und Apparaten

für Brauereien, Hôtels, Restaurants, Weinhandlungen, Küfereien etc. etc.

Bierpressionen mit Luftdruck und Wasserdruck von allen Grössen und Systemen, Wein- und Bier-pumpen, Circularpumpen (Wergel, neuestes System Pumpen mit Balancier, Wasserpumpen.

Abfüllpressionen, Spundapparate mitWassersäule oder Quecksilber-säule, Bierkühlapparate, Dick-maischpumpen, Maischbottiche mit Maschinen, Bierpfannen, Malz-schrotmühlen, Kühlschiffe, Reservoirs.

Bouchirmaschinen, Flaschenfüll-apparate, Kühlschiffventile, Syphon-hahnen, Schlauchverschraubungen, Gummischläuche, Zinnröhren, Manometer, sowie alle Sorten Wein-und Bierhahnen. (N. 20)

Diplom in Zürich 1883. Bronzene Medaille in Luzern 1881. Diplom in Weinfelden 1873.

W. Huber, Leutpriesterei 6, Zürich. Beste Petrol-Koch-Apparate (Patent-Freibrenner.) Preiscourant gratis. Nickel-Koch- und Wirthschafts-Geräthe.